

von Berlin nach Frankfurt/Main beschlossen. Die Anteile der Gesellschaft sind zur Wertpapierbereinigung zugelassen worden.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben.  
Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main).  
Prüfstelle: Hessische Bank, Frankfurt (Main).  
Stichtag: 1.3.1950

## Portland-Cement- und Kalkwerke „Stadt Oppeln“ Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (20b) Bad Grund (Harz)

Fernruf: Bad Grund 2 02.

Bankverbindungen: Niederdeutsche Bankgesellschaft, Hannover; Nordwestbank Hildesheim.

Gründung: 29.12.1906.

Zweck: Die Errichtung, der Erwerb, die Ausbeutung, die Pachtung, der Betrieb, die Verpachtung und Veräußerung von industriellen Anlagen der Zement- und Kalkindustrie sowie der damit in Zusammenhang stehenden Industriezweige, der Handel in eigenen und fremden Erzeugnissen dieser Industrien sowie der Erwerb und die Verwertung von Grundstücken. Die Gesellschaft ist zum Abschluß aller Geschäfte, welche mittelbar oder unmittelbar auf vorgenannte Zwecke abzielen und zu Beteiligungen zu jeder Form an anderen Unternehmungen, deren Gegenstand oder Geschäftsbetrieb zu den vorgedachten Zwecken in Beziehung steht, berechtigt.

An eine Wiederaufnahme der geschäftlichen Tätigkeit kann aber vorerst nicht gedacht werden, da die Gesellschaft ihr gesamtes Anlage- und Betriebsvermögen durch die Kriegsentwicklung verloren hat.

Vorstand: Generaldirektor Dr. Konrad Mälzig, (20b) Bad Grund / Harz.

Aufsichtsrat: Regierungsdirektor a.D. Walther Kreuzberg, Wiesbaden, Vors.; Direktor Erich Prankel, Bienenbüttel b. Lüneburg, stellv. Vors.; Dr. med. Julius May, Saalsdorf bei Helmstedt; Direktor Alfred Kathmann, Goslar.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: Der Grundbesitz und sämtliche Anlagen mussten in Oberschlesien zurückgelassen werden.

Beteiligungen: Die Beteiligungen sind zum größten Teil heute gegenstandslos.

Aktienkapital: RM 2 600 000.- = 2560/1000.- (Nr. 1-2560), 400/100.- (Nr. 1-400).

Grossaktionäre: Vereinigung von Aktionären der Portland-Cement- und Kalkwerke "Stadt Oppeln" A.G., G.m.b.H. (60%); Ost- u. Mitteldeutsche Zement A.G. (37%).

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:  
Wertp.-S.-Bk.: Hannover.

Prüfstelle: Niederdeutsche Bankgesellschaft, Hannover.

Stichtag: 1.3.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

je nom. RM 1000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939 bis 1943: je 6%.

Tag der letzten H.-V.: 15. Juli 1948.

## C. Pecher Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21a) Detmold, Klüterstraße 1 - 5

Drahtanschrift: Pecherkeks.

Fernruf: 21 42/3.

Postscheckkonto: Hannover 13 13.

Bankverbindungen: Rheinisch-Westfälische Bank; Landeszentralbank.

Gründung: 1870.

Zweck: Herstellung von Dauerbackwaren.

Erzeugnisse: Kekse und Waffeln aller Art.

Vorstand: Gerd Freiherr v. Dincklage; Josef Martens; Edith Freifrau v. Dincklage, sämtliche in Detmold.

Aufsichtsrat: Herbert Küster, Präsident der I.H.K., Detmold, u. Inhaber Kolibri Werk, Schötmar; Rechtsanwalt Dr. Böhle, Detmold; Rechtsanwalt Petri, Detmold; Dr. Drögenkamp, Geschäftsführer Fachverband der Holzindustrie Detmold; Gerhard Schroeter, Detmold;

Geschäftsjahr: 1. Juli - 30. Juni.

Grundbesitz: Fabrikgebäude Detmold Klüterstr. 3. Wohnhäuser Detmold, Klüterstr. 5 u. Lagesche-str. 63.

Anlagen: Modernste Stahlbandofenanlage und Waffelautomaten Baujahr 1949 sowie ausgedehnter Maschinenpark.

Aktienkapital: RM 100 000.- (1000/100.- in St. Akt.).

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:  
Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Rheinisch-Westfälische Bank, Bielefeld.

Stichtag: 1.4.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1938/39: 5,5,6,6,6,6,6%.

Tag der letzten H.-V.: 20. Dezember 1949.

## Phänomen-Werke Gustav Hiller A.-G.

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 24, Hagenau 60

Bankverbindung: Hamburger Kreditbank, Hamburg, Jungfernstieg.

Gründung: 1888 Phänomen-Werke Gustav Hiller A.-G., Zittau/Sachsen.

Erzeugnisse: Automobile, Krafträder, Motor-Fahrräder und Fahrräder.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Kurt Hiller, Hamburg 24

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Rudolf Hiller, Hannover, z.Zt. Hotel Rheinischer Hof, (Direktor der Firma Hanomag).

Geschäftsjahr: 1.10.-30.9.

Anlagen: Fabrikanlagen nebst Grundbesitz wur-

den in der Ostzone enteignet. Im westdeutschen Bundesgebiet verfügt die Gesellschaft noch über keine Fabrikanlagen oder Grundstücke.

Aktienkapital: RM 4 800 000.- (8000/100.- und 4000/1000.- in Stamm.-Akt.).

Grossaktionäre: Majorität in Familienbesitz.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:  
Wertp.-S.-Bk.: Hamburg.

Prüfstelle: Hamburger Kreditbank, Hamburg.  
Stichtag: 1.2.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1938/39: 8,8,4,4,4,4,0,0,0,0%